



NEUERSCHEINUNG 2024

Roland Fuhrmann *Confluence*

Texte von Martin Seidel, Roxane Latrèche, Roland Fuhrmann
 Gestaltet von Kehrer Design
 Festeinband, 30 x 24 cm
 98 Seiten
 134 Farbabbildungen
 Deutsch, Englisch
 ISBN 978-3-96900-119-6
 Euro 38,00

Künstlermonografie zum Werk von Roland Fuhrmann

Confluence (Zusammenfluss) ist bereits die zweite Monografie von Roland Fuhrmann, die im Kehrer Verlag erscheint. Sie zeigt eine Auswahl von 36 Arbeiten aus seinem aktuellen Schaffen – von konzeptuellen Fotoarbeiten über Installationen mit Solar- und Thermokinetik bis hin zu Monumentalplastiken. Fuhrmanns breit gefächertes Œuvre bewegt sich an den Schnittstellen zwischen Kunst und Architektur sowie zwischen Wissenschaft und Zeitgeschichte. Mit seinen anamorphotischen Installationen und kinetischen Objekten stellt er gewohnte Sichtweisen infrage, schafft Situationen instabiler Wahrnehmung und bringt Räume ins Wanken. Seine permanent platzierten architektur- und ortsbezogenen Arbeiten sind international vertreten.

Die vorliegende Monografie verdeutlicht Fuhrmanns konzeptuellen Ansatz, bei dem sein künstlerisches Werk mit dem Raum und dessen Kontext zu einer neuen Einheit zusammenfließt – *Confluence*.

Aus dem Text *Kunst und die Logik der Dinge* von **Martin Seidel**: *Formvollendung und Experimentierfreude neben Freundlichkeit, Offenheit und Zugänglichkeit sind keine selbstverständlichen Attribute der zeitgenössischen Kunst. Aber sie sind bezeichnend für viele Werke von Roland Fuhrmann, der für architekturbezogene Kunst ein Spezialist und darin einer der erfolgreichsten Künstler der Gegenwart ist. [...] Er ist, dies spiegelt sein gesamtes Werk deutlich wider, aber auch Tüftler, Konstrukteur und darüber hinaus Wissenschaftler. [...] Bei Fuhrmann gehen semantische Bedeutungen und kognitive Sinnhaftigkeit einher mit einer höchst elaborierten Bildsprache und mit visueller und konzeptueller Schönheit, Harmonik und Brillanz. Das schließt die analytische Betrachtung und Bewertung der Dinge und der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse nicht aus. [...] Mit seinen Werken durchbricht Fuhrmann kategoriale Festlegungen der Kunst auf Themen, Medien, Ausdrucks- und Präsentationsformen.*

Aus dem Interview von **Roxane Latrèche** mit dem Künstler:

L: Ironie und Absurdität tauchen in Ihrem Werk immer wieder auf. Was können Sie damit zum Ausdruck bringen? F: Der Mensch ist das Resultat von Kopierfehlern der Evolution. Zur Weiterentwicklung braucht es das Absurde, es braucht Mutanten, Fehler und falsche Verdrahtungen. Nur so entsteht Neues. So wurden viele wissenschaftliche Entdeckungen gemacht und so entstehen auch viele meiner Kunstwerke. Ironie ist eine ähnlich paradoxe Konstellation, um die Welt mit anderen Augen zu sehen. [...]

L: Das Thema Nachhaltigkeit durchdringt inzwischen alle Lebensbereiche. Wie stehen Sie als Künstler dazu? F: [...] Den Begriff „zeitgenössische Kunst“ nehmen wir so hin und merken gar nicht, dass ihm ein Verfallsdatum eingeschrieben ist: diese Kunst muss zwangsläufig aus der Mode kommen. Dem versuche ich mich bewusst zu entziehen. Meine Arbeiten folgen keinen Zeitströmungen, sie sind allgemeingültig und auch an ein Publikum der Zukunft gerichtet. Das ist die inhaltliche Form von Nachhaltigkeit.

Roland Fuhrmann studierte Bildende Kunst an der Burg Giebichenstein, Halle/Saale, und an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts, Paris, bei Christian Boltanski. Er promovierte an der TU Dresden mit einer prämierten Arbeit zur Baugeschichte aerodynamisch geformter Luftschiffhallen. Fuhrmann arbeitet als freier Künstler in Berlin. Seine zahlreichen Kunst am Bau-Projekte und Kunstwerke im öffentlichen Raum sind permanent zu sehen, beispielsweise in der Deutschen Schule in Warschau, im Justizzentrum Potsdam, auf dem Campus der TU München oder im Bundesministerium des Inneren in Berlin. Seine Videos wurden auf internationalen Festivals prämiert. Er stellte unter anderem als Kaiserring-Stipendiat im Mönchehaus Museum Goslar, im Martin-Gropius-Bau Berlin oder der Kunsthalle Mannheim aus. Lehrveranstaltungen hat er an Hochschulen in Halle, Kiel, Lausanne und Antwerpen gehalten.

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Maximal 3 der Abbildungen dürfen einem Print-Artikel verwendet werden. Onlinemedien dürfen bis zu 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und

Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Simona Bonanno, press@kehrerverlag.com und pr.assistance@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D – 69123 Heidelberg
 Fon +49 (0)6221/64920-00, www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_SPEKTRALSYPHONIE DER ELEMENTE, Fakultät Chemie der TU Dresden
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



02_VENVS VON MINDEN, Johannes-Wesling-Klinikum Minden/Westfalen
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



03_EXPLODED BOOK, Papierinstallation
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



04_STRAHLTEILER, Installation für das Fraunhofer Institut Halle/Saale
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



05_LAPSUS LINGVAE, Fotoserie
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



06_ZEUG:RAUS, Fassade der Fakultät Design, Hochschule München
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



07_WORK IN PROGRESS, Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



08_NEOMAI, Operatives Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



09_HOEHERE INSTANZEN, Justizzentrum Potsdam
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



10_ZUSAMMENHALT, Bundesministerium des Innern und für Heimat, Berlin
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



11_30 SEKUNDEN, kinematographische Skulptur
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023



12_EINSCHLÜSSE, Mahnmal für Opfer der Justizwillkür 1945–1989 in Berlin
© VG Bild-Kunst Bonn, Roland Fuhrmann, 2023